

## Pfadfinder Beuern

### Rundes in Bewegung setzen

#### Beuerner Pfadfinder entdecken alte Spiele

Neben den wöchentlichen Gruppenstunden, Fahrten und Lagern sowie sonstigen erlebnispädagogischen Aktionen bietet der Stamm Wikinger seinen Mitgliedern regelmäßige Zusatzangebote für besonders Interessierte an. Unter dem Titel „SamBa“ (Samstag am Badeplatz) versammeln sich Jungen und Mädchen beispielsweise zum ökologischen Handeln und Lernen oder zum Handwerken. So wurde in diesem Jahr bereits ein Kartoffelacker angelegt, auf dem vor allem alte und im Handel kaum noch erhältliche Sorten angebaut werden. Im Rahmen einer derartigen Erhaltung der „Biodiversität für die Lagerküche“ sind die Wikinger schon sehr gespannt auf den Ertrag ihres kleinen Ackers, den sie im Herbst mit einem Kartoffelfest feiern wollen.

Rundes in Bewegung setzen, war das Motto des letzten SamBa und zielte auf die Herstellung dreier Holzspiele aus Ästen und Holzscheiben. So entstanden binnen drei Stunden ein Zugkreisel, ein Tic Tac Toe-Spielfeld mit dazugehörigen Spielfiguren und das Knobelspiel „Turm von Hanoi“. Es wurde eifrig geschnitzt, gebohrt, geschliffen und bemalt. Ihre Spielfreude zeigten die Sechs- bis Vierzehnjährigen in einem abschließenden Wettbewerb in der Kreiselarena. In gespannter Stille lauschten sie dem Rotationsgeräusch ihrer Kreisel und zählten die Sekunden bis zum Umfallen. Eine Faszination, der sich niemand entziehen kann, der nicht schon einmal einen Standkreisel (hessisch: „Dopsch“) in Bewegung versetzt hat.

Auch diesmal zeigte sich, dass sich Kinder und Jugendliche nicht allein für moderne elektronische Spielgeräte begeistern lassen. Vielleicht fehlt ihnen häufig schlicht die Anregung zur Entfaltung der eigenen Kreativität, um der Monokultur der elektronischen Konsumangebote zumindest zeitweise zu enttrinnen.

